Neuerungen Version 2024

Electronic Banking

Class	C2 / Intern
Version	V1.0
Datum	28.02.2024

Diese Unterlagen sind urheberrechtlich geschützt.

Insbesondere das Recht, die Unterlagen mittels irgendeines Mediums (grafisch, technisch, elektronisch und/oder digital, einschliesslich Fotokopie und Download) ganz oder teilweise zu vervielfältigen, vorzutragen, zu verbreiten, zu bearbeiten, zu übersetzen, zu übertragen oder zu speichern, liegt ausschliesslich bei Abacus Research AG. Jede Verwertung in den genannten oder in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen, namentlich jede kommerzielle Nutzung, bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung von Abacus Research AG. Diese Unterlagen stehen nur berechtigten Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Schulungen / Kurse und den Vertriebspartnern zur eigenen Nutzung zur Verfügung.

Die gewerbsmässige Verletzung der Urheberrechte kann gemäss Art. 67 Abs. 2 URG bestraft werden.
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Abacus Research AG
Abacus-Platz 1
9300 Wittenbach SG
Schweiz

+41 71 292 25 25
info@abacus.ch
abacus.ch

Übersichten aller Rubriken

Electronic Banking 4
1. Freigabe von Zahlungsaufträgen im MyAbacus 4
2. REST-Schnittstelle für den Bankenstamm 5
3. Entfernung alter Bankenstammtabellen 5
4. Zwingende Fingerprint Aktualisierung 5
5. Office Add-In Integration 5
6. Widgets 5
7. Programm 111 «Zahlungen erfassen» 7
8. Programm 213 «Kontobewegungen verbuchen» 12
9. Programm 412 «Firmenzahlstellen» 15
10. Programm 417 «Buchungsregeln bearbeiten» 16
11. Programm 421 «Berechtigungen zuweisen» 16
12. Programm 594 «Massenanpassungen» 17
13. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 18
14. Programm 921 «Konfigurationen aufzeichnen / abspielen» 20

Inhaltsverzeichnis im Detail

Electronic Banking 4
1. Freigabe von Zahlungsaufträgen im MyAbacus 4
2. REST-Schnittstelle für den Bankenstamm 5
3. Entfernung alter Bankenstammtabellen 5
4. Zwingende Fingerprint Aktualisierung 5
5. Office Add-In Integration 5
6. Widgets 5
6.1 Freigabe 5
6.2 Daueraufträge 6
6.3 Zahlungsstatus 6
7. Programm 111 «Zahlungen erfassen» 7
7.1 Vorlagen und Daueraufträge 7
7.2 Funktion «leere Aufträge löschen» 11
7.3 Modul «Status» 11
8. Programm 213 «Kontobewegungen verbuchen» 12
8.1 Hinweis ob auf der Kontobewegung ein Dossier vorhanden ist 12
8.2 Kreditkartenabrechnungen als PDF importieren 13
8.3 Buchung via Regel direkt festschreiben 14

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Programm 412 «Firmenzahlstellen» 15

9.1 Neues Schema für Zahlungsaufträge und Lastschriftverfahren nach Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft» 15

10. Programm 417 «Buchungsregeln bearbeiten» 16

10.1 Buchung via Regel direkt festschreiben 16

10.2 Extras - Massenanpassungen 16

11. Programm 421 «Berechtigungen zuweisen» 16

11.1 Änderung bei der Verwendung von Freigabe-Gruppen 16

12. Programm 594 «Massenanpassungen» 17

12.1 Massenanpassung für die Buchungsregeln 17

13. Programm 621 «Applikationseinstellungen» 18

13.1 Zahlungsstatusreport - Benachrichtigung abgelehnter Zahlungsaufträge 18

13.2 Kontobewegungen verbuchen - Automatisch festschreiben 19

13.3 Zahlungen - DeepBox - Buchungseinstellung automatische Zahlungsausführung 19

14. Programm 921 «Konfigurationen aufzeichnen / abspielen» 20

14.1 Konfiguration aufzeichnen und abspielen 20

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

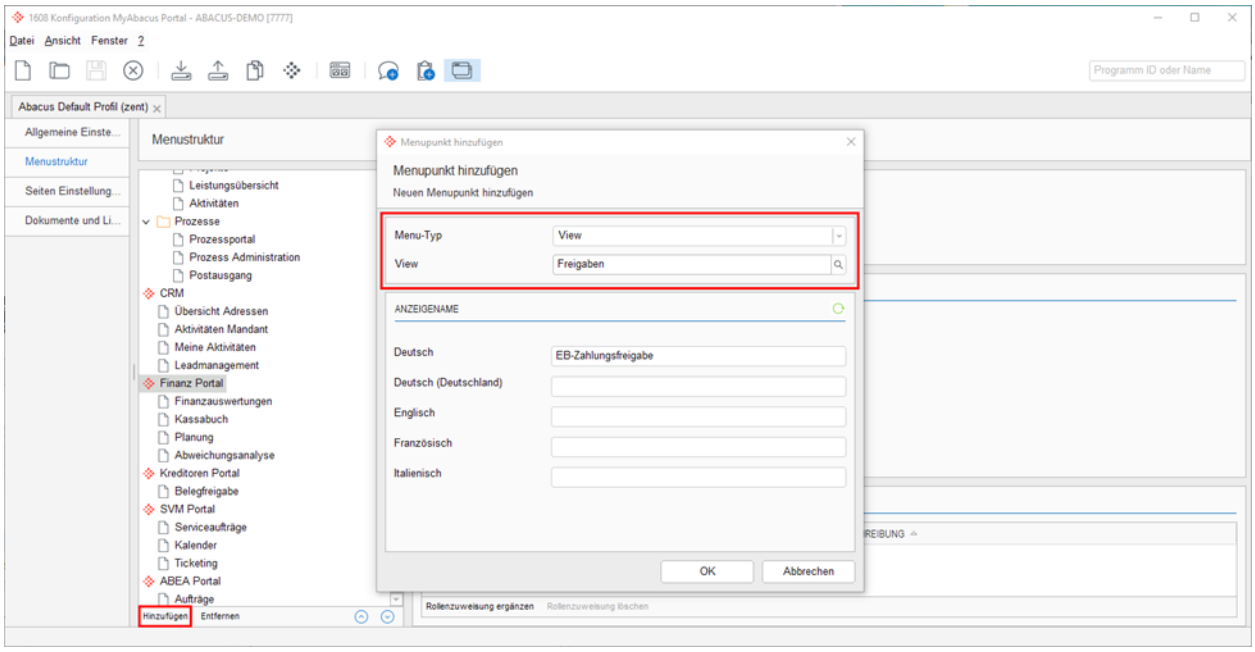
Electronic Banking

1. Freigabe von Zahlungsaufträgen im MyAbacus

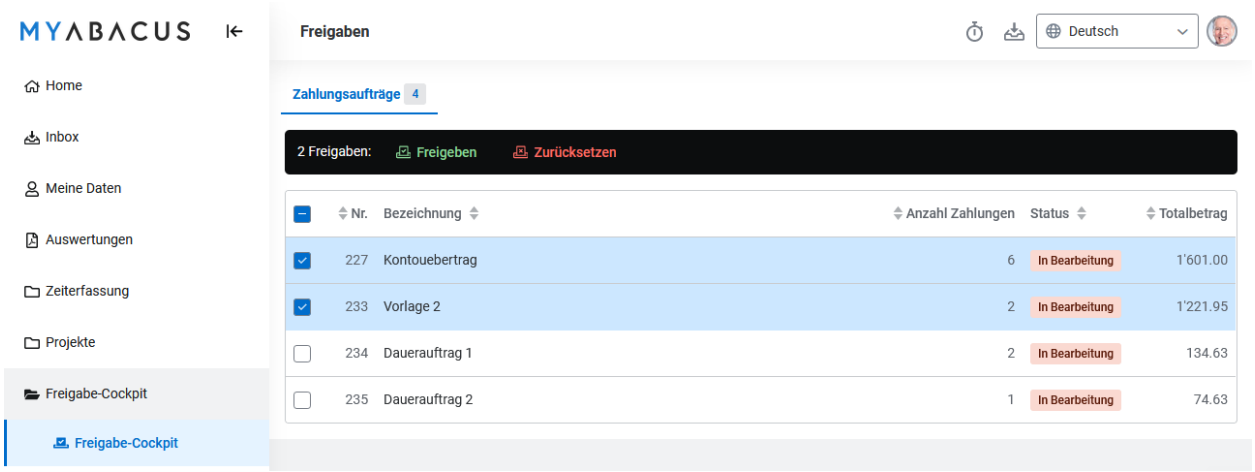
Neu können Zahlungsaufträge nebst dem Programm E122 «Aufträge freigeben» auch direkt im MyAbacus freigegeben werden.

Beispiel: Dies vereinfacht den Zugang zur Freigabe und macht den Prozess benutzerfreundlicher da die Freigabe auch arbeitsplatzunabhängig erfolgen kann.

Um die Freigabe einzurichten, kann im Programm Q1608 «Konfiguration MyAbacus Portal» einem bestehenden Profil via «Profil öffnen», in der dortigen Menüstruktur über «Hinzufügen», die neue View «Freigaben» hinzugefügt werden. Alternativ kann man auch das «Freigabe-Cockpit» aus dem Abacus Default Profil verwenden.

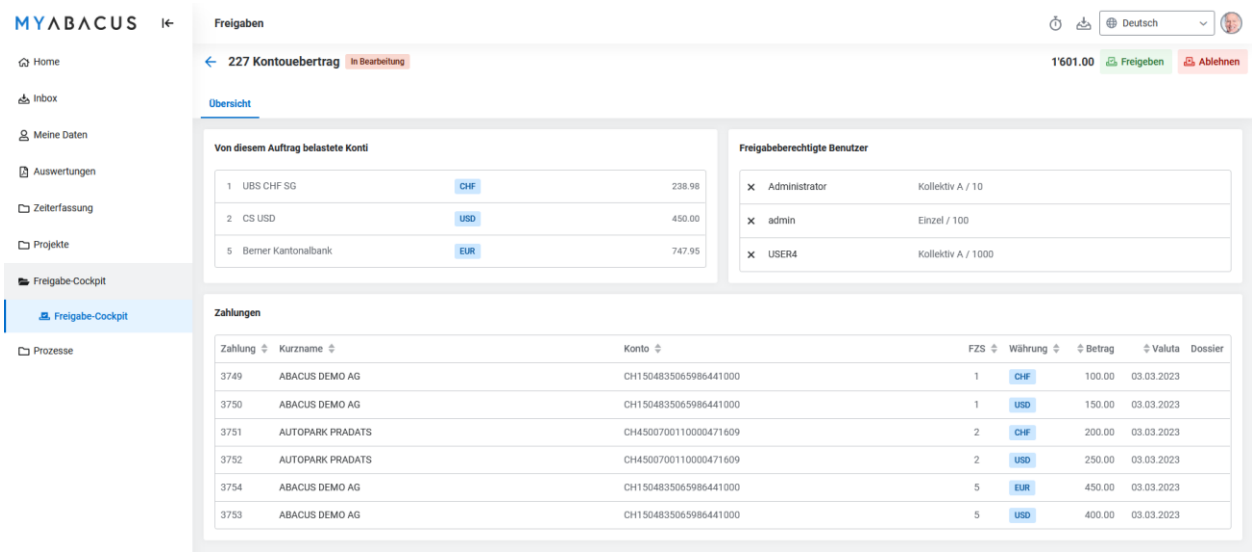


Anschliessend kann die Zahlungsfreigabe im MyAbacus aufgerufen werden. Dort sind alle freizugebenden Aufträge ersichtlich. Nach der Selektion eines oder mehrerer Aufträge erscheinen die Buttons «Freigeben» und «Zurücksetzen». Die Logik bei der Freigabe ist identisch zu jener im ULC und basiert auf den Einstellungen des Programms E421 «Berechtigungen zuweisen».



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Zu den freizugebenden Aufträgen können weitere Details angezeigt werden. Durch Klick auf einen Auftrag werden diese angezeigt. Man sieht beispielsweise die im Auftrag verwendete Firmenzahlstelle, die dementsprechend freigabeberechtigten Benutzer, sowie Details zu den einzelnen Zahlungen.



2. REST-Schnittstelle für den Bankenstamm

Bankdaten können ab Version 2024 via REST API eingelesen, mutiert oder exportiert werden. Ausgeschlossen für Import und Anpassung sind Banken aus den Ländern AT, CH, DE und LI, da hierfür nach wie vor die von uns unterstützen Bankenstämme verwendet werden sollen (Programm E413 «Bankenstamm» über «Bankenstamm automatisch importieren»).

Beispiel: Ein Kunde kann somit beispielsweise einen weltweiten Bankenstamm via REST einlesen und muss die Banken nicht mehr manuell erfassen.

3. Entfernung alter Bankenstammtabellen

Die Tabellen ZBA und ZFI, welche in früheren Versionen im Zusammenhang mit dem Bankenstamm benötigt wurden, existieren auf der Version 2024 nicht mehr. Die Bankenstammeinträge sind nur noch in der Tabelle ZFR enthalten.

4. Zwingende Fingerprint Aktualisierung

Beim Update auf die Version 2024 muss aufgrund einer technisch erhöhten Sicherheitsprüfung zwingend der Fingerprint aktualisiert werden. Im Programm E511 «Institute einrichten» gelangt man über «Bearbeiten» zur entsprechenden Maske. Die Funktion «Fingerprint anzeigen» generiert in einem Browserfenster einen neuen, gültigen Fingerprint. Dieser kann kopiert und in das entsprechende Feld eintragen werden. Für die Anzeige des Fingerprints wird bei Servername «localhost» immer der Server der aktuellen Umgebung verwendet. Somit sollte man sich stets direkt auf dem Abacus Server befinden.

5. Office Add-In Integration

Das Office Add-In im Word kann für die Zahlungen (EPR) aus dem Abacus Electronic Banking genutzt werden. Dokumente aus Word können direkt auf eine Zahlung ins Dossier gespeichert werden.

6. Widgets

6.1 Freigabe

Im Widget «Freigabe» können alle Aufträge angezeigt werden, welche vom aktuellen Benutzer aktuell freigegeben werden können. Es werden alle Aufträge aufgeführt, die noch nicht vollständig freigegeben sind

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

und eine Firmenzahlstelle beinhalten, auf welche der Benutzer Berechtigung hat. Mit dem Klick auf einen Auftrag öffnet sich die Freigabe. Das Widget steht im Programm 1618 «MyAbacus Dashboards konfigurieren» unter «Zahlungen» als Vorlage zur Verfügung.

6.2 Daueraufträge

Im Widget «Daueraufträge» werden alle Daueraufträge angezeigt, welche in den nächsten Tagen zur Ausführung bereitstehen. So hat man stets den Überblick über anstehende Daueraufträge und sieht auch auf den ersten Blick, ob es noch Daueraufträge gibt, welche eine Freigabe benötigen.

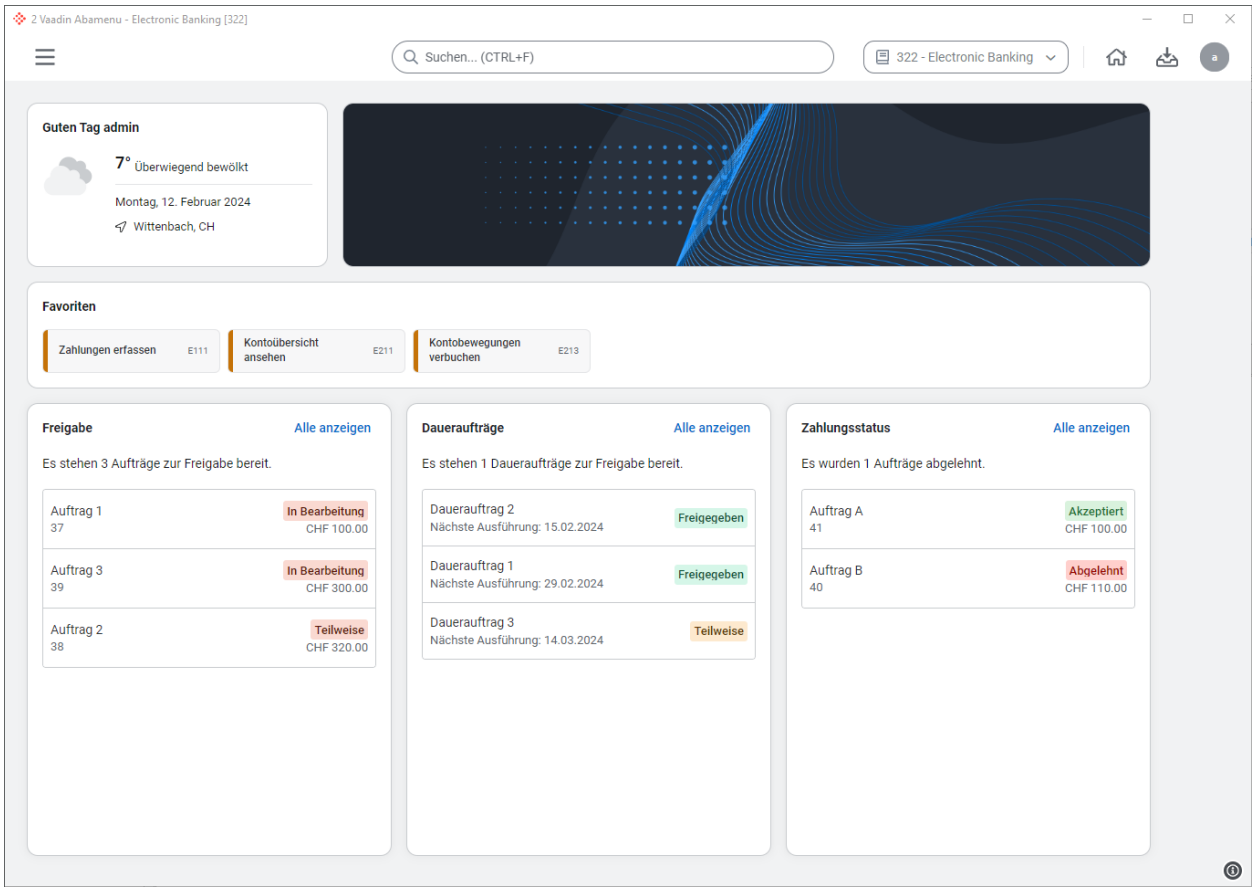
Über das Feld «Tage in Zukunft» kann man individuell einstellen, welcher Zeitraum berücksichtigt werden soll. Weiter kann via «Status» definiert werden, ob noch nicht freigegebene oder teilweise freigegebene Daueraufträge ebenfalls im Widget angezeigt werden sollen.

Das Widget und dessen Einstellungen stehen im Programm 1618 «MyAbacus Dashboards konfigurieren» unter «Zahlungen» zur Verfügung.

6.3 Zahlungsstatus

Im Widget «Zahlungsstatus» können die Statusrückmeldungen auf eingelieferte Zahlungsaufträge angezeigt werden (pain.002). Es ist frei definierbar, wie viele Tage in die Vergangenheit für die Anzeige berücksichtigt werden sollen. Ebenfalls können Rückmeldungen zu sämtlichen Aufträgen oder nur zu den abgelehnten Aufträgen angezeigt werden. Somit hat man stets den Überblick, wie es um die übermittelten Zahlungsaufträge steht.

Das Widget steht im Programm 1618 «MyAbacus Dashboards konfigurieren» unter «Zahlungen» als Vorlage zur Verfügung.



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7. Programm 111 «Zahlungen erfassen»

7.1 Vorlagen und Daueraufträge

Es besteht neu die Möglichkeit, Vorlagen und Daueraufträge zu erstellen. Gespeicherte Vorlagen, wie auch Daueraufträge, können bei Bedarf manuell geladen werden. Daueraufträge werden anhand der definierten Periodizität automatisch generiert und je nach Einstellung auch automatisch gesendet.



Beispiel: Für wiederkehrende gleichbleibende Zahlungen wie beispielsweise die Miete oder Abogebühren können Daueraufträge erfasst werden. Für wiederkehrende Zahlungen mit kleineren Abweichungen, wie etwa die Stromrechnung oder Telefonkosten, können Vorlagen erstellt werden.

7.1.1 Neuerstellung

Im E111 gibt es den neuen Katalog «Vorlagen und Daueraufträge». Dort kann via «Neue Auftragsvorlage» im Menü oder «Neuer Auftrag» direkt im Grid, eine neue Vorlage oder ein Dauerauftrag erstellt werden.

Dabei öffnet sich ein Assistent, in dem im ersten Schritt der Vorlagetitel und der Auftragsname definiert werden sollen. Ebenfalls muss der Vorlagentyp (Dauerauftrag oder Vorlage) bestimmt werden.

Beim Typ Dauerauftrag folgt auf der nächsten Seite die Periodizität. Dieser Schritt entfällt beim Typ Vorlage. Bei der Periodizität gibt es folgenden Definitionsmöglichkeiten:

Intervall	Rhythmus, in welchem der Dauerauftrag ausgeführt werden soll (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, halbjährlich, jährlich).
Gültig ab	Datum, ab welchem der Dauerauftrag gültig sein soll.
Laufzeitende	Datum, ab welchem der Dauerauftrag automatisch auf inaktiv gesetzt wird.
Wochenendausführung	Gibt an, ob Zahlungen, welche auf das Wochenende fallen, davor, danach oder am Wochenende ausgeführt werden sollen (exakt).

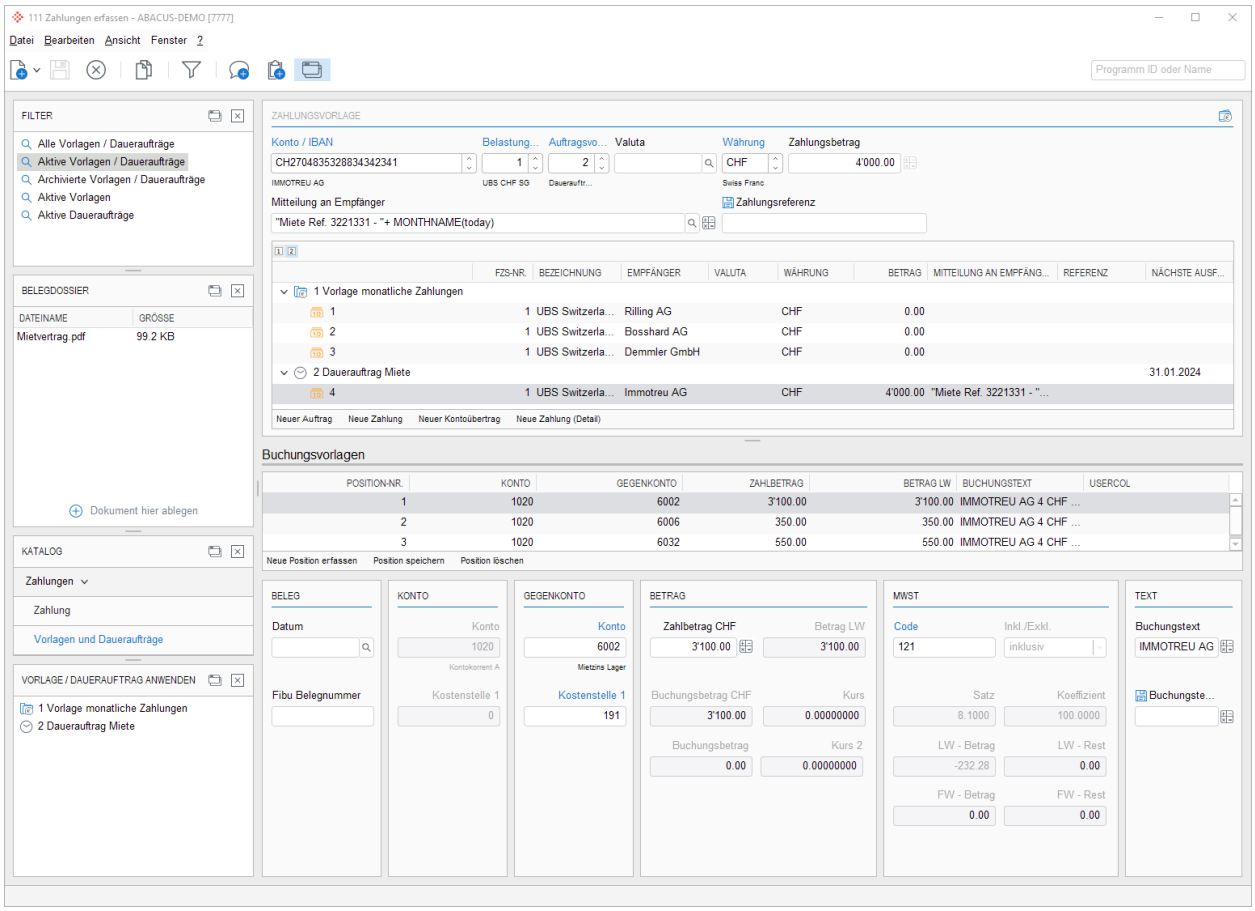
Sobald ein Auftrag besteht, können diesem Zahlungen oder Kontoüberträge hinzugefügt werden. Dies verhält sich grundsätzlich analog dem bestehenden Erfassen von «normalen» Zahlungen. Es gibt jedoch einige Felder, für welche man eine Formel anstelle eines fixen Wertes hinterlegen kann. Folgende Felder auf Zahlungsebene sind via Formel definierbar:

- Valutadatum
- Zahlungsbetrag
- Mitteilung an Empfänger

Ausserdem gibt es Felder, welche bei einer Zahlungsvorlage - im Vergleich zur Zahlungserfassung - noch nicht als Pflichtfelder definiert sind. Beispielsweise können Valutadatum und Betrag bei der Vorlage noch leer sein. Sobald man nun aus der Vorlage eine Zahlung generiert, muss der Betrag abgefüllt werden. Andernfalls behält die Zahlung den Status «unvollständig» und eine Weiterverarbeitung wird blockiert. Sofern beim Valutadatum keine Formel hinterlegt wurde, übernimmt es beim Laden der Vorlage automatisch den hinterlegten Standard aus den Applikationseinstellungen (Programm E621 «Applikationseinstellungen» unter «Einstellungen / Zahlungen / 111 Zahlungen erfassen / Valutadatum»). Mögliche Werte sind «nächster Arbeitstag», «Ende Monat» und «Heute».

Wird etwas bei einer Zahlungsvorlage oder einer Dauerauftragszahlung im Dossier eingefügt, wird der Dossieranhang beim Laden oder Erstellen des Auftrags automatisch mitverknüpft.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG



7.1.2 Erstellung aus bestehender Zahlung oder Auftrag

Mit Rechtsklick auf eine bestehende Zahlung oder einen bestehenden Auftrag, kann man via «Vorlage/Dauerauftrag erstellen», eine neue Vorlage / einen neuen Dauerauftrag generieren. Dabei öffnet sich ein Assistent, in dem im ersten Schritt der Vorlagetitel und der Auftragsname definiert werden sollen. Ebenfalls muss der Vorlagetyp (Dauerauftrag oder Vorlage) bestimmt werden. Zusätzlich kann gewählt werden, ob bereits vorhandene Fibu Positionen oder Dossierinhalte übernommen werden sollen.

Beim Typ Dauerauftrag folgt auf der nächsten Seite die Periodizität. Dieser Schritt entfällt beim Typ Vorlage. Bei der Periodizität gibt es folgenden Definitionsmöglichkeiten:

Intervall	Rhythmus, in welchem der Dauerauftrag ausgeführt werden soll (täglich, wöchentlich, monatlich, quartalsweise, halbjährlich, jährlich).
Gültig ab	Datum, ab welchem der Dauerauftrag gültig sein soll.
Laufzeitende	Datum, ab welchem der Dauerauftrag automatisch auf inaktiv gesetzt wird.
Wochenendausführung	Gibt an, ob Zahlungen, welche auf das Wochenende fallen, davor, danach oder am Wochenende ausgeführt werden sollen (exakt).

Wurde als Basis für die Erstellung nicht eine einzelne Zahlung, sondern ein ganzer Auftrag verwendet, gelangt man im nächsten Schritt zur Zahlungsauswahl. Hier können auch nur einzelne Zahlungen aus dem Auftrag selektiert werden. Mit «Fertigstellen» wird die Vorlage oder der Dauerauftrag generiert.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

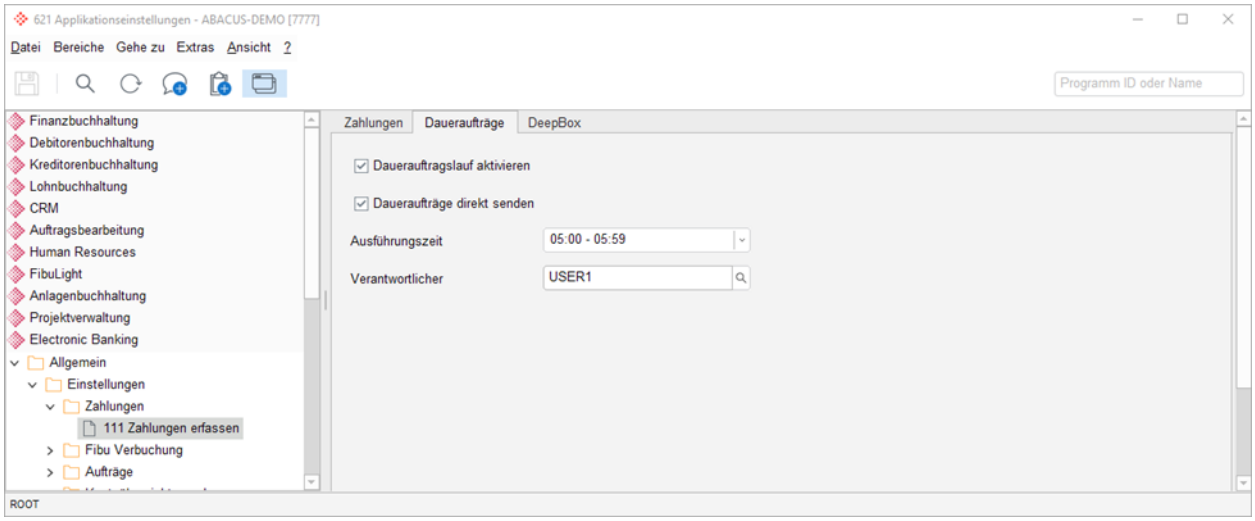
7.1.3 Kontierung

Analog dem Kontieren von Zahlungen, funktioniert auch die Kontierung von Vorlagen oder Daueraufträgen. Mit dem Unterschied, dass auch hier gewisse (zwingende) Felder noch nicht abgefüllt sein müssen. Der Zahlbetrag auf der Kontierungsposition kann beispielsweise noch mit 0.- erfasst sein. Wurde die Zahlungsvorlage ebenfalls mit 0.- erfasst, füllt es den Kontierungsbetrag automatisch mit entsprechendem Zahlungsbetrag ab, sobald die Zahlung ergänzt wird. Dies funktioniert bei 1:1 Beziehungen (1 Zahlung / 1 Kontierungsposition) oder bei 1:n. Dabei darf auf der Kontierungsebene nur ein Betrag offen sein, damit die automatische Berechnung durchgeführt werden kann. Falls auf dem Valutadatum der Zahlung keine Formel definiert wurde, wird für die Kontierung immer das Valutadatum der Zahlung verwendet.

Hinweis: Wird beim Verbuchungsdatum eine Formel verwendet, werden datumsabhängige Felder jeweils mit dem heutigen Datum validiert. Das betrifft die Berechnung von Fremdwährungen, Geschäftsbereichen, sowie der Mehrwertsteuer.

7.1.4 Daueraufträge automatisch senden

Wird in einem Mandanten der erste Dauerauftrag erstellt, aktiviert sich automatisch die Einstellung für die Erstellung des Dauerauftragslaufs. Der Zeitpunkt wird standardmässig auf 05:00 - 05:59 Uhr gesetzt. Ebenfalls wird das direkte Senden von Daueraufträgen aktiviert. Diese Einstellungen können in den Applikationseinstellungen unter «Allgemein / Einstellungen / Zahlungen / 111 Zahlungen erfassen» in der Lasche «Daueraufträge» angepasst werden. Ebenfalls kann dort ein Verantwortlicher Benutzer hinterlegt werden, der benachrichtigt wird, falls bei der Ausführung des Prozesses etwas nicht funktionieren sollte.



Der automatische Prozess beinhaltet einerseits die Erstellung des Auftrags, mit den dazugehörigen Zahlungen und darauffolgend die Ausführung des erstellten Auftrags. Sind die Firmenzahlstellen des betroffenen Dauerauftrags mit einem Finanzinstitut verknüpft, wird die Übermittlung ausgeführt.

Achtung: Die automatische Übermittlung an ein Finanzinstitut kann nur stattfinden, wenn eine zertifikatsbasierte Schnittstelle im Einsatz und im ERP kein zweiter Faktor für die Verbindung zur Bank erforderlich ist.

Falls keine Schnittstelle besteht, wird der Auftrag (sofern vorhanden) in das Standard Export Verzeichnis exportiert (Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Allgemein / Einstellungen / Aufträge / 123 Aufträge senden / Standard Export Pfad»). Falls weder Schnittstelle noch Exportverzeichnis hinterlegt sind, bleibt der Auftrag unter den pendenten Aufträgen stehen.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

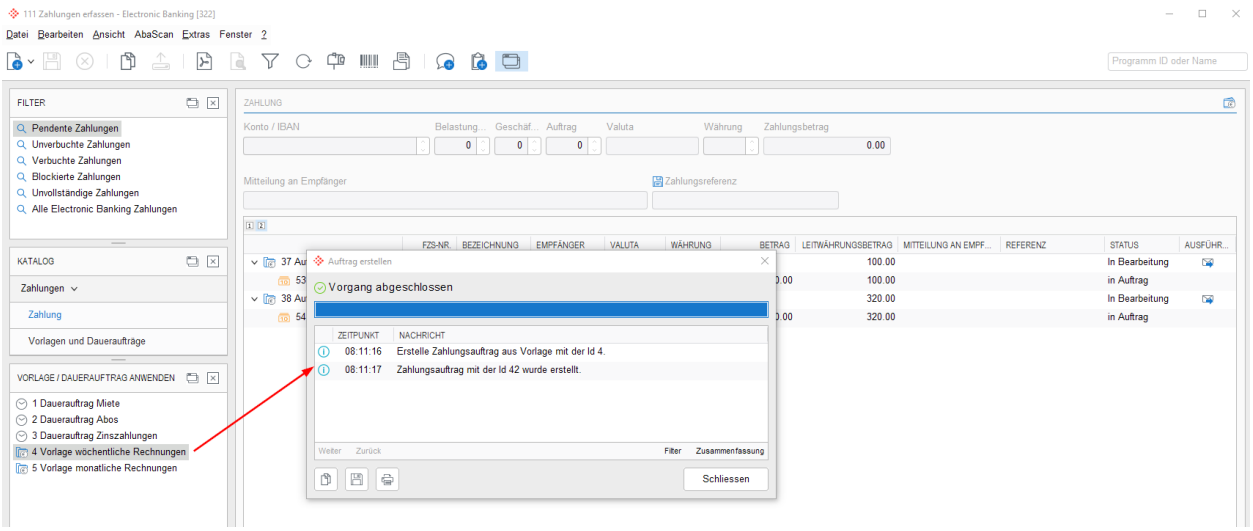
7.1.5 Freigabe

Auf die Vorlagen wirkt sich eine aktive Freigabe nicht aus. Wird eine Vorlage geladen, muss der neu erstellte Auftrag den normalen Freigabeprozess durchlaufen, bis er übermittelt oder exportiert werden kann.

Bei den Daueraufträgen muss bereits der Dauerauftrag selbst vollständig freigegeben werden, damit eine automatische Ausführung stattfinden kann. Diese Freigabe erfolgt im E111, im Katalog «Vorlagen und Daueraufträge». Für die Freigabe sind die Berechtigungen gemäss Definition im E421 massgebend. Wenn ein noch nicht vollständig freigegebener Dauerauftrag automatisch durch den Dauerauftragsprozess erstellt wird, bleibt dieser mit dem Status «Zur Freigabe bereit» oder «Teilweise freigegeben» unter den pendenten Zahlungen stehen. Falls an einem freigegebenen Dauerauftrag etwas geändert werden möchte, muss die Freigabe erst entfernt werden. Dazu kann im E111 unter «Vorlagen und Daueraufträge» der betroffene Auftrag selektiert, und anschliessend via Rechtsklick «Freigabe entfernen» die Freigabe entfernt werden. Die gleiche Funktionalität hat auch ein erneutes klicken auf das «Freigeben»-Icon. Anschliessend kann der Dauerauftrag bearbeitet und nach Fertigstellung wieder freigegeben werden.

7.1.6 Modul «Vorlage / Dauerauftrag anwenden»

Via Fenster kann das Modul «Vorlage / Daueraufträge anwenden» eingeblendet werden. Dort sind alle erfassten Vorlagen und Daueraufträge ersichtlich und können via Doppelklick auf den entsprechenden Auftrag geladen werden.



7.1.7 Vorlagen / Dauerauftrag Löschen oder Archivieren

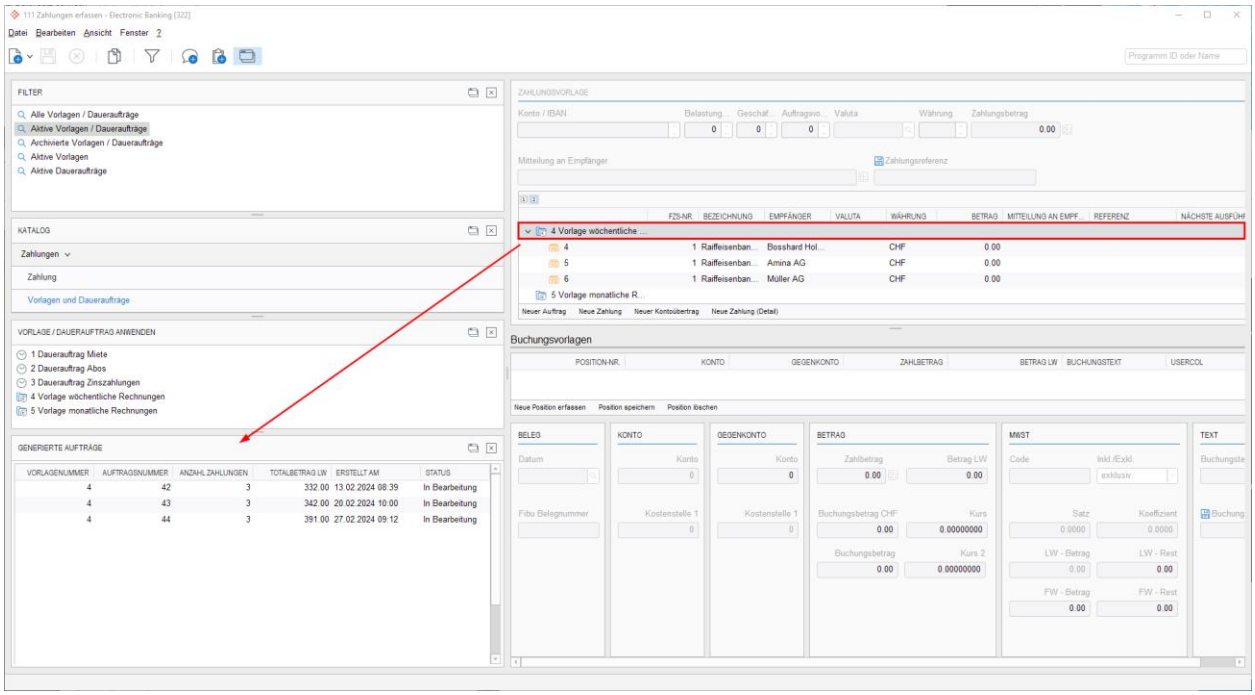
Einmal verwendete Vorlagen und Daueraufträge können zu Zwecken des Nachvollzugs nicht mehr komplett gelöscht werden. Für nicht mehr benötigte Vorlagen oder Daueraufträge steht die Funktion «Archivieren» zur Verfügung. «Archivieren» kann über Rechtsklick auf einen Auftrag oder über das Menü mit «Bearbeiten» angewendet werden. Die Auftrags- oder Dauerauftragsvorlage wechselt dann im Filter zu den Archivierten Vorlagen / Daueraufträgen und kann nicht mehr angewendet werden.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

7.1.8 Modul «generierte Aufträge»

Via Fenster kann das Modul «generierte Aufträge» eingeblendet werden. Je nach Katalog Ansicht verhält es sich wie folgt:

Katalog Zahlung	Bei Fokus auf einem Auftrag wir die Vorlage angezeigt, welche diesem Auftrag zugrunde liegt.
Katalog-Vorlagen und Daueraufträge	Bei Fokus auf einer Vorlage oder einem Dauerauftrag werden alle Aufträge angezeigt, welche durch die entsprechende Vorlage oder den Dauerauftrag erstellt wurden.

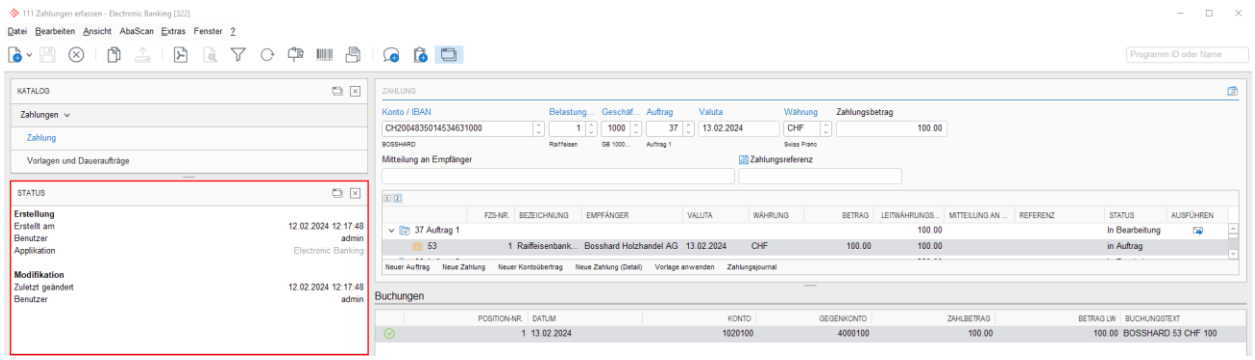


7.2 Funktion «leere Aufträge löschen»

Im E111 werden neu auch leere Aufträge in der Baumstruktur angezeigt. Falls es viele leere Aufträge gibt, welche man zwecks Übersichtlichkeit entfernen möchte, können diese via «Extras» mit der Funktion «leere Aufträge löschen» gelöscht werden. Es werden alle pendenten Zahlungsaufträge gelöscht, die keine Zahlungen beinhalten. Diese Funktion ist zusätzlich auch im Programm E121 «Aufträge bearbeiten» verfügbar.

7.3 Modul «Status»

Via Fenster kann das Modul «Status» eingeblendet werden. Dort ist ersichtlich, welcher Benutzer, wann, einen Auftrag erstellt und zuletzt modifiziert hat. Im Feld Applikation wird der Ursprung des Auftrags bzw. der Zahlung zwischen «Electronic Banking» und «DeepBox» unterschieden.



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8. Programm 213 «Kontobewegungen verbuchen»

8.1 Hinweis ob auf der Kontobewegung ein Dossier vorhanden ist

Es wurde eine neue Funktion hinzugefügt, mit welcher angezeigt werden kann, ob bei den jeweiligen Kontobewegungen bzw. deren Kontierungspositionen ein Dossier Anhang vorhanden ist. Via «Datei / Neu aufbereiten / Dossierstatus laden», wird bei sämtlichen Positionen geprüft, ob bei der Buchung ein Beleg im Dossier vorhanden ist. In der Spalte «Beleg» bei den Kontobewegungen und in der Spalte «Dossier» auf der Kontierungsposition, wird via Icon der entsprechende Zustand symbolisiert. Die Bedeutung der Icons ist wie folgt:

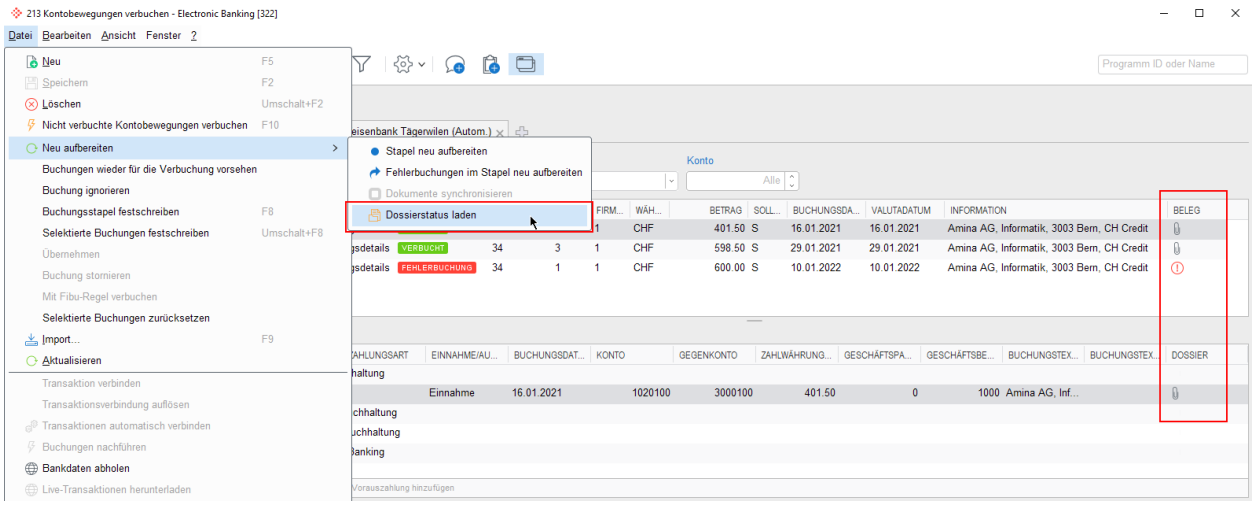


auf dieser Position sind keine Dokumente verknüpft

es ist nicht auf jeder Position ein Dokument verknüpft

es ist ein Dokument aus der DeepBox vorhanden aber die Position ist noch fehlergebucht

es sind alle Positionen mit einem Dokument verknüpft



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

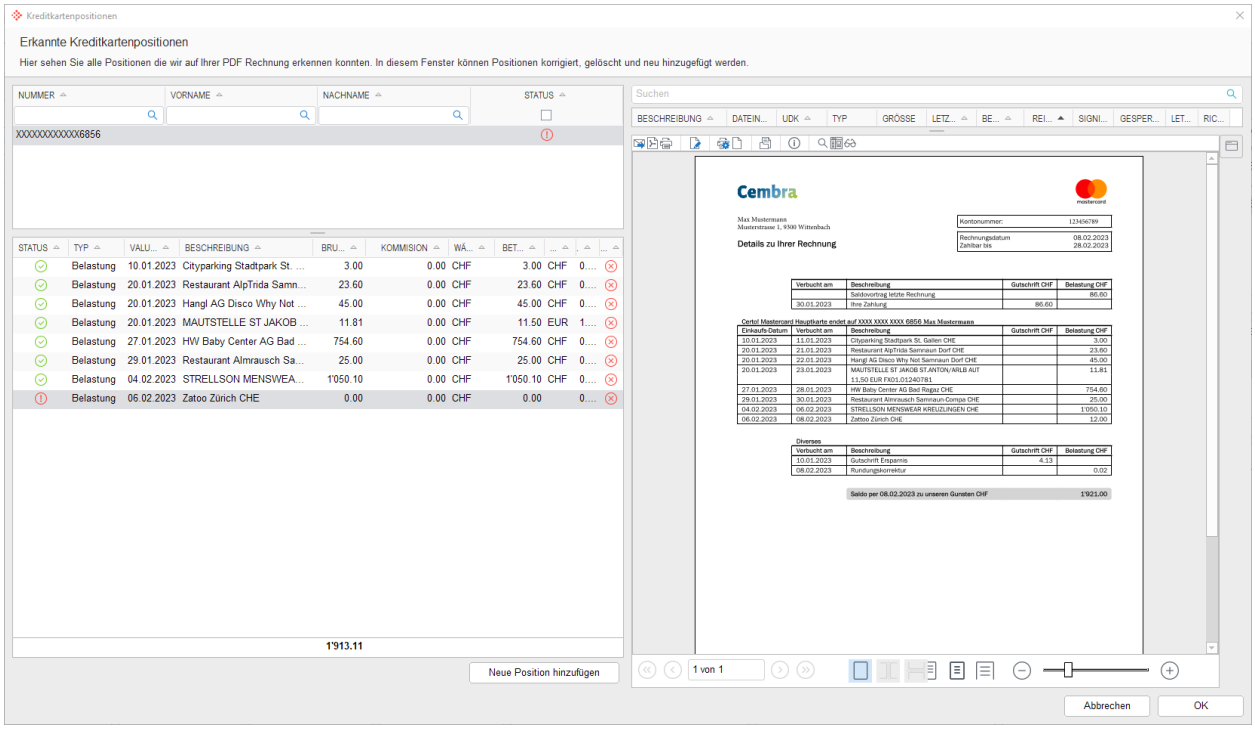
8.2 Kreditkartenabrechnungen als PDF importieren

Kreditkartenrechnungen können im PDF-Format für die automatische Verbuchung von EFT-Belastungen eingelesen werden. DeepO erkennt die einzelnen Transaktionen und teilt sie den hinterlegten Kreditkarten zu. Allfällige Korrekturen können manuell vorgenommen werden, bevor die Daten als Belastungspositionen übernommen werden. Dies erspart das fehleranfällige manuelle Abtippen der Rechnungspositionen und ermöglicht ein effizienteres Arbeiten.

Beispiel: Es muss nun nicht mehr zwingend eine Schnittstelle zum Kreditkartenanbieter vorhanden sein. Auch eine Konvertierung von Daten für den Import über AbaConnect kann entfallen, da man einfach das PDF der Abrechnung importieren und die Daten anschliessend verarbeiten kann.

Im Programm 213 «Kontobewegungen verbuchen» im Katalog «Belastungen (EFT-Transaktionen)» können über das PDF-Icon oder via «Datei» mit dem Punkt «Kreditkartenpositionen aus PDF auslesen» Kreditkartentransaktionen im PDF-Format importiert werden. Nach dem Import von Daten öffnet sich ein Fenster mit den erkannten Kreditkartenpositionen. Falls mehrere Kreditkarten auf der Abrechnung erkannt wurden, werden die Positionen der jeweiligen Kreditkartennummer zugeteilt.

Falls eine Position nicht vollständig erkannt werden konnte (gemäss Beispiel im Printscreen: unten die letzte Position vom 06.02.2023), zeigt es in der Spalte «Status» einen Fehler an. Die Position kann dann bei Bedarf manuell angepasst werden. Auf der rechten Seite ist jeweils das Originaldokument, welches eingelesen wurde zu sehen.



Nach bestätigen mit «OK» werden die Daten importiert und gemäss Kontierungsdefinition - aus dem Programm 621 «Applikationseinstellungen» unter «Abacus Toolkit / Allgemein / Kreditkarten / Kontierung» - verbucht. Falls die Kreditkartennummer noch nicht im Abacus erfasst wurde, wird für die Karte automatisch ein Eintrag im 621 erstellt.

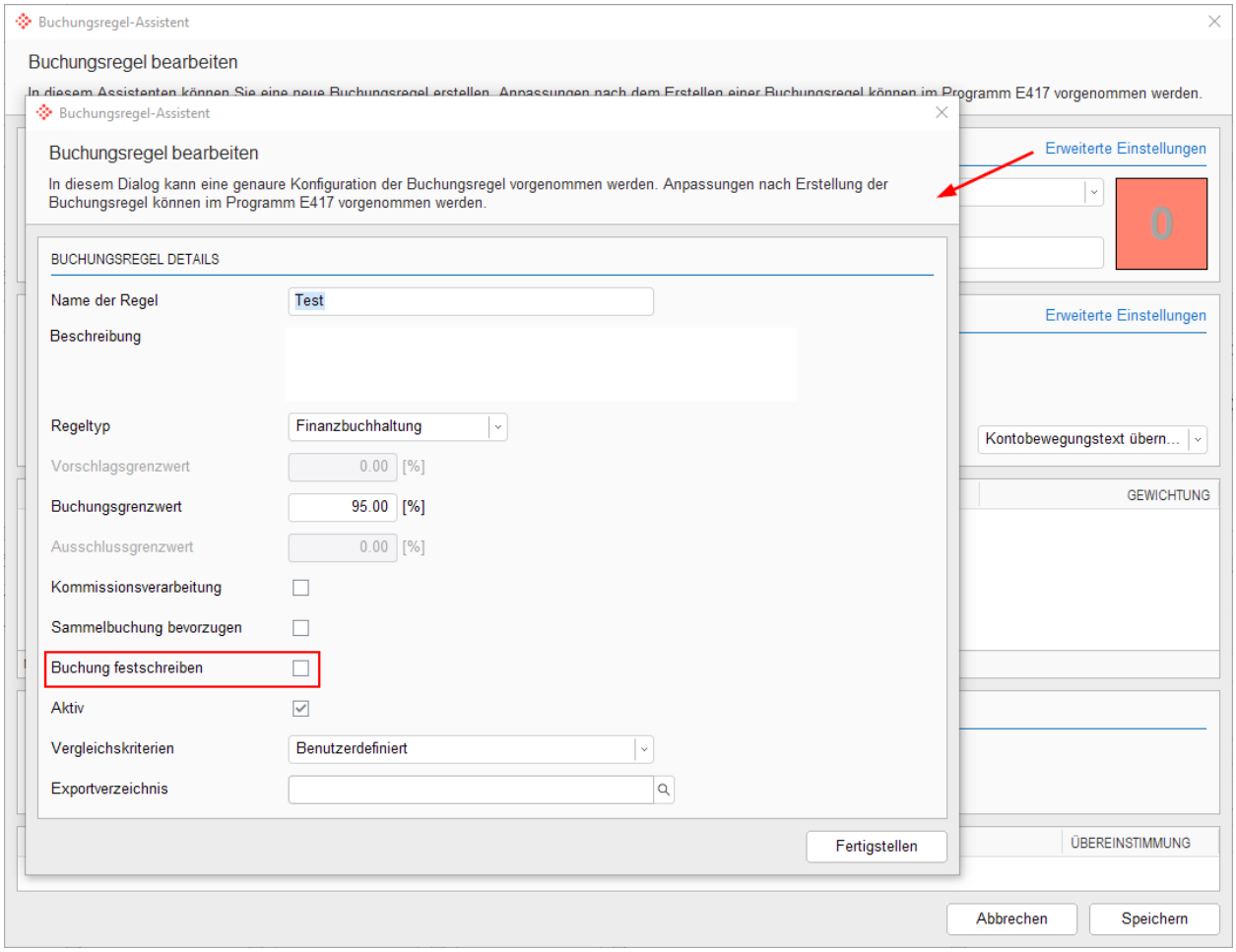
Voraussetzung für diese Funktion ist folgendes:

- Eine aktive DeepBox Anbindung und der Mandant muss mit einer «Advanced Box» verbunden sein
- Mindestens ein DeepBox Abo «compact»
- Lizenzierung vom Electronic Banking (inkl. Option EFT-Transaktionen Debit / Credit verarbeiten und abgleichen) und Lizenzierung der Finanzbuchhaltung

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

8.3 Buchung via Regel direkt festschreiben

Wird via Modul «Buchungsregel» eine neue Regel erstellt, kann unter den erweiterten Einstellungen eine neue Einstellung «Buchung festschreiben» gesetzt werden. Wird diese Einstellung aktiv gesetzt, werden sämtliche Kontobewegungen, welche bei der Verbuchung aufgrund der Regel den Status «Verbucht» erhalten, direkt in den Stapel 0 festgeschrieben. Entsprechend ändert sich bei der Kontobewegung auch der Status und wechselt direkt auf «Festgeschrieben». Dies bietet den Vorteil, dass im Stapel nur noch Kontobewegungen sind, welche nicht mit dieser Regel übereinstimmen. Das manuelle Festschreiben entfällt für diese Buchungen.



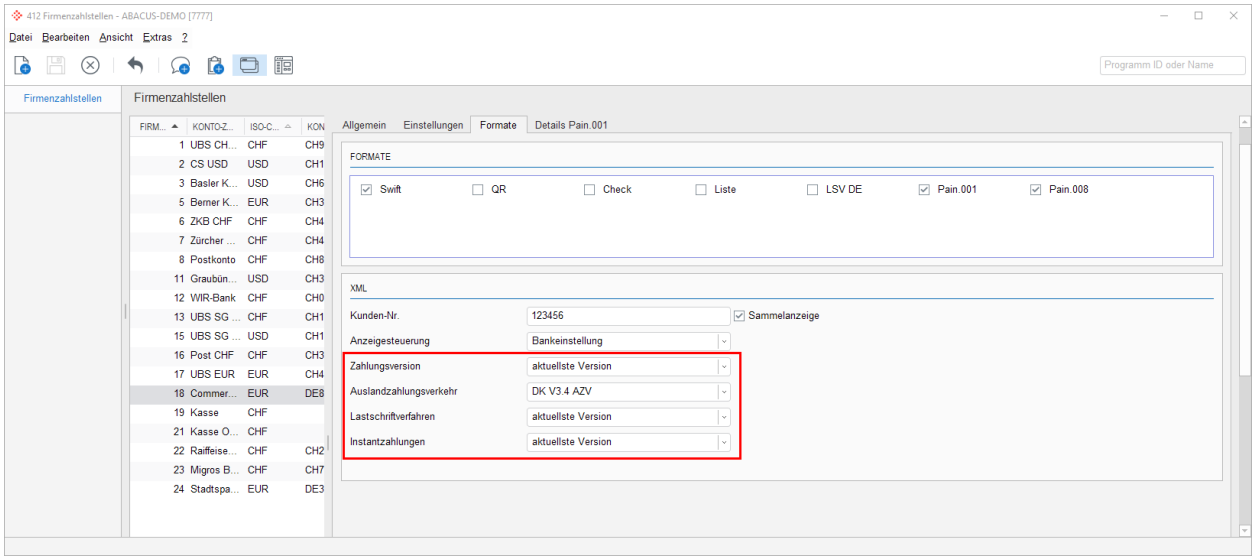
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

9. Programm 412 «Firmenzahlstellen»

9.1 Neues Schema für Zahlungsaufträge und Lastschriftverfahren nach Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»

Nach Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft» gibt es ein neues Format für die Zahlungsaufträge (pain.001.01.09) und Lastschriftverfahren (pain.008.001.08). Dieses ist gültig ab November 2023.

Das neue Format kann bei Bedarf manuell auf der Firmenzahlstelle umgestellt werden. Diese Funktion wurde auch rückportiert auf die Version 2022 mit SP 15.11.2023 und Version 2023 mit SP vom 15.03.2024. Die Änderungen betreffen nur Firmenzahlstellen mit einer DE-IBAN, dort gibt es nun folgende Einstellungsmöglichkeiten im Reiter «Formate».



Feldbeschreibungen:

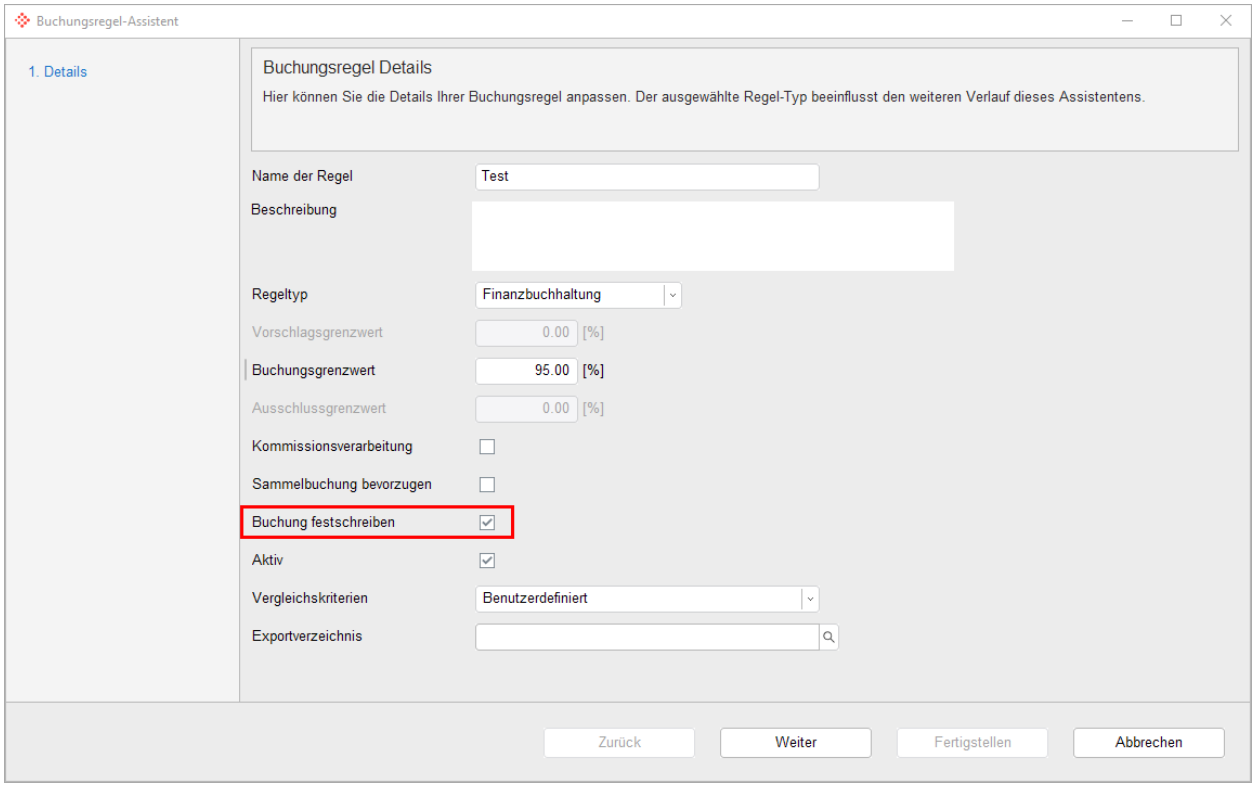
Zahlungsversion	aktuellste Version	=	derzeit DK V3.0
	DK V3.7	=	DE pain.001.001.09 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V3.0	=	DE pain.001.001.03 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V2.7	=	DE pain.001.003.03 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V2.5	=	DE pain.001.002.03 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	EPC	=	pain.001.001.03 Spezifikation «European Payments Council»
Auslandzahlungsverkehr	aktuellste Version	=	derzeit DK V2.5 AZV
	DK V3.5 XML	=	DE pain.001.001.09 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V2.5 AZV	=	DE DTAZV Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	Keine	=	Für Auslandzahlungen (keine SEPA Zahlung) kann mit dieser Firmenzahlstelle keine Zahlungsdatei erstellt werden
Lastschriftverfahren	aktuellste Version	=	derzeit DK V3.0
	DK V3.7	=	DE pain.008.001.08 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V3.0	=	DE pain.008.001.02 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
Instantzahlungen	aktuellste Version	=	derzeit DK V3.0
	DK V3.7	=	DE pain.001.001.09 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»
	DK V3.0	=	DE pain.001.003.03 Spezifikation «deutsche Kreditwirtschaft»

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

10. Programm 417 «Buchungsregeln bearbeiten»

10.1 Buchung via Regel direkt festschreiben

In den Details der Buchungsregeln gibt es eine neue Einstellung «Buchung festschreiben». Wird diese Einstellung aktiv gesetzt, werden sämtliche Kontobewegungen welche bei der Verbuchung aufgrund der Regel den Status «Verbucht» erhalten, direkt in den Stapel 0 festgeschrieben. Entsprechend ändert sich bei der Kontobewegung auch der Status und wechselt direkt auf «Festgeschrieben». Dies bietet den Vorteil, dass im Stapel nur noch Kontobewegungen sind, welche nicht mit dieser Regel übereinstimmen und das manuelle Festschreiben entfällt für diese Buchungen.



10.2 Extras - Massenanpassungen

Im Menü können über den Punkt «Extras» - «Massenanpassungen» diverse Buchungsregel-Details auf mehrere Regeln gleichzeitig angepasst werden. Details dazu finden sich in dieser Beschreibung unter dem Punkt Programm 594 «Massenanpassungen» im Abschnitt «Massenanpassung für die Buchungsregeln».

11. Programm 421 «Berechtigungen zuweisen»

11.1 Änderung bei der Verwendung von Freigabe-Gruppen

Sind elektronische Freigabegruppen aktiv, gibt es diesbezüglich eine Änderung: Neu muss ein Benutzer, bei aktiver Gruppenregelung, in einer Freigabegruppe sein, um Aufträge freigeben zu können. Ein Benutzer kann nach wie vor in mehreren Freigabegruppen sein. Vor der Version 2024 konnte ein Benutzer bei aktiver Gruppenregelung auch freigeben, ohne in einer Gruppe zu sein.

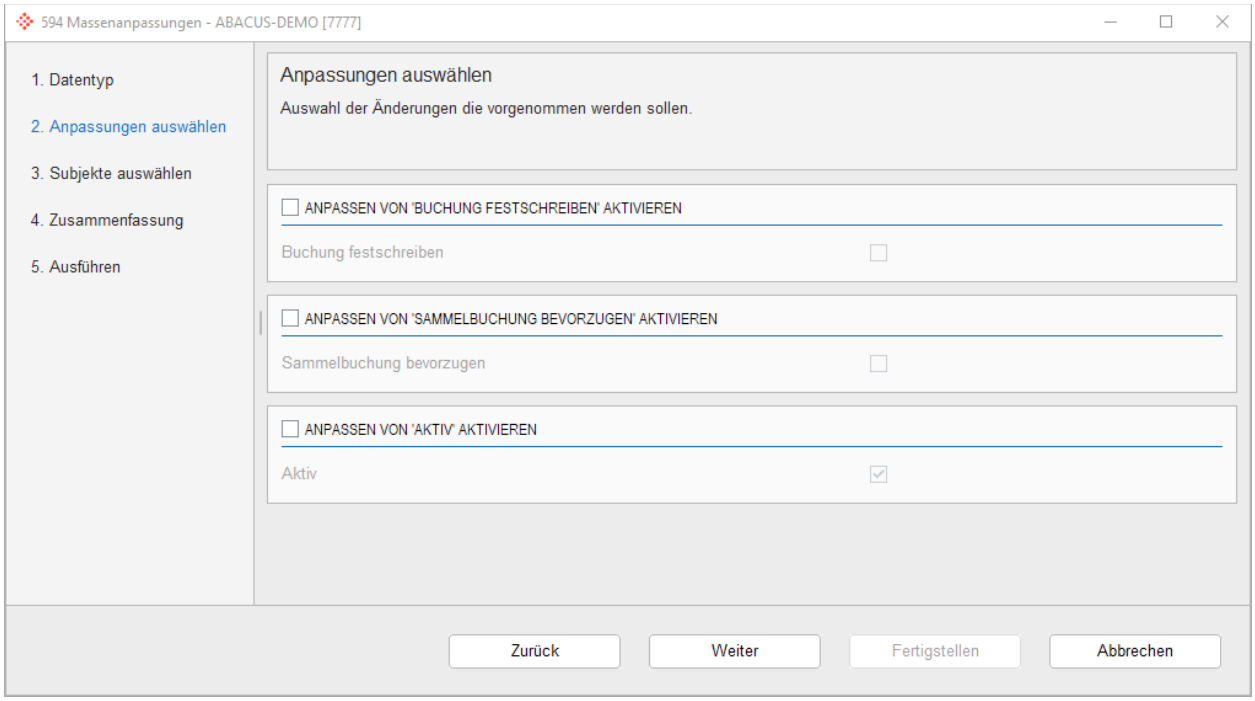
Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

12. Programm 594 «Massenanpassungen»

12.1 Massenanpassung für die Buchungsregeln

Für die Buchungsregel-Details gibt es eine neue Massenanpassung. Folgende Punkte können mutiert werden:

- Buchung festschreiben (wird diese Einstellung aktiv gesetzt, werden sämtliche Kontobewegungen, welche bei der Verbuchung aufgrund der Regel den Status «Verbucht» erhalten, direkt in den Stapel 0 festgeschrieben)
- Sammelbuchung bevorzugen (ist diese Einstellung aktiv, werden die Sammelpositionen (C-Level) und nicht die Detailpositionen (D-Level) verbucht
- Aktiv (gibt an, ob eine Regel aktiv ist oder nicht)



Im ersten Schritt können die gewünschten Änderungen gewählt werden. Im zweiten Schritt können die Buchungsregeln selektiert werden, auf welche die Anpassungen vorgenommen werden sollen. In der Zusammenfassung wird angezeigt, welche Regeln von der Anpassung betroffen sind. Über «Einträge ohne Änderungen anzeigen» werden zusätzlich auch von der Anpassung nicht betroffene, aber vorab selektierte Regeln angezeigt. Im letzten Schritt werden die Änderungen durchgeführt, und im Dialog der Status ausgegeben.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

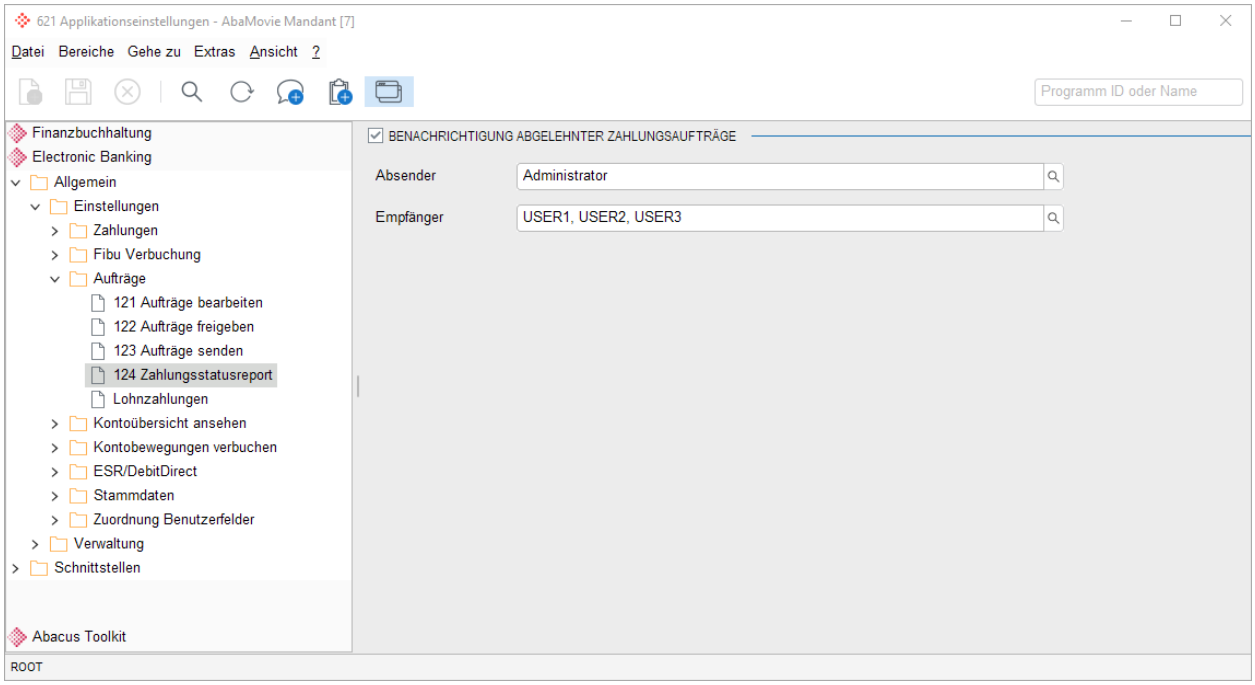
13. Programm 621 «Applikationseinstellungen»

13.1 Zahlungsstatusreport - Benachrichtigung abgelehnter Zahlungsaufträge

In den Applikationseinstellungen, unter dem Punkt «Einstellungen / Aufträge / 124 Zahlungsstatusreport», können Benutzer hinterlegt werden, welche im Falle einer abgelehnten Zahlung benachrichtigt werden. Dies bietet den grossen Vorteil, dass man nicht aktiv nach abgelehnten Zahlungsaufträgen suchen muss, sondern automatisch benachrichtigt wird, sobald etwas nicht funktioniert hat.

Es können beliebig viele Empfänger hinterlegt werden. Die Benachrichtigung wird ausgelöst, sobald eine Zahlung aufgrund eines importierten oder von der Bank abgeholten pain.002 (Payment Status Report) den Status «Rejected» erhält.

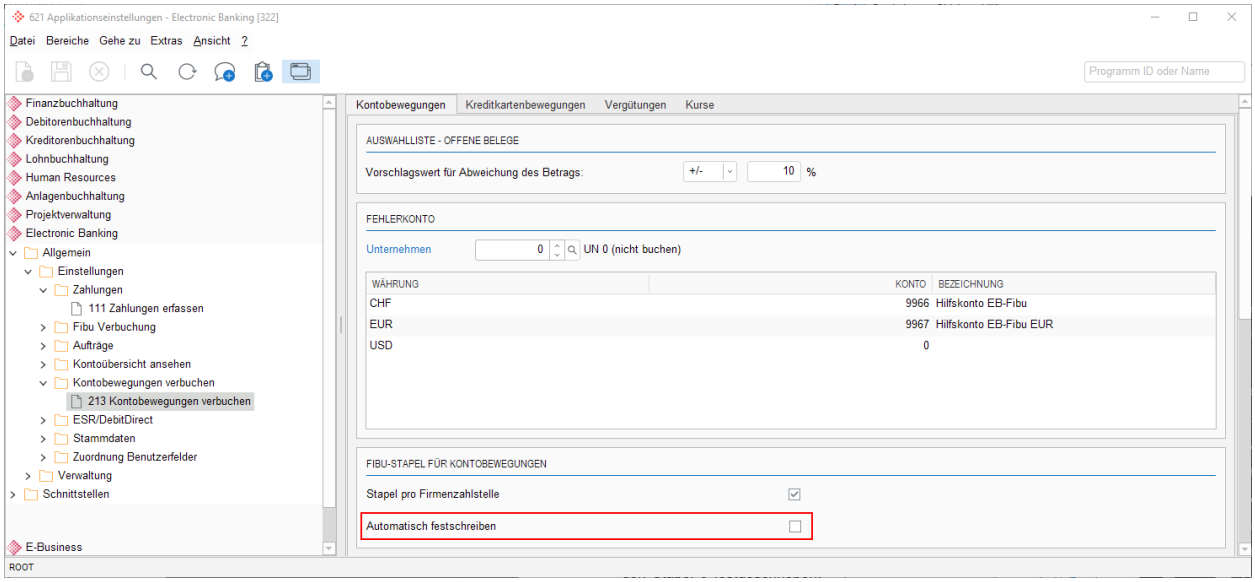
Beispiel: Via Scheduler kann die Abholung der Statusreports automatisch ausgeführt werden. Wird die Benachrichtigung aktiviert, erhalten die definierten Empfänger automatisch eine Nachricht, falls bei einer Zahlung eine Rückweisung erfolgt.



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

13.2 Kontobewegungen verbuchen - Automatisch festschreiben

Via «Einstellungen / Kontobewegungen verbuchen / 213 Kontobewegungen verbuchen», kann die Einstellung «Automatisch festschreiben» gesetzt werden. Wird diese Einstellung aktiv gesetzt, werden sämtliche Kontobewegungen welche bei manueller Zuweisung oder Kontierung den Status «Verbucht» erhalten, direkt in den Stapel 0 festgeschrieben. Entsprechend ändert sich bei der Kontobewegung auch der Status und wechselt direkt auf «Festgeschrieben». Wird die Einstellung aktiviert, entfällt der Schritt vom Festschreiben für alle manuelle Buchungen.

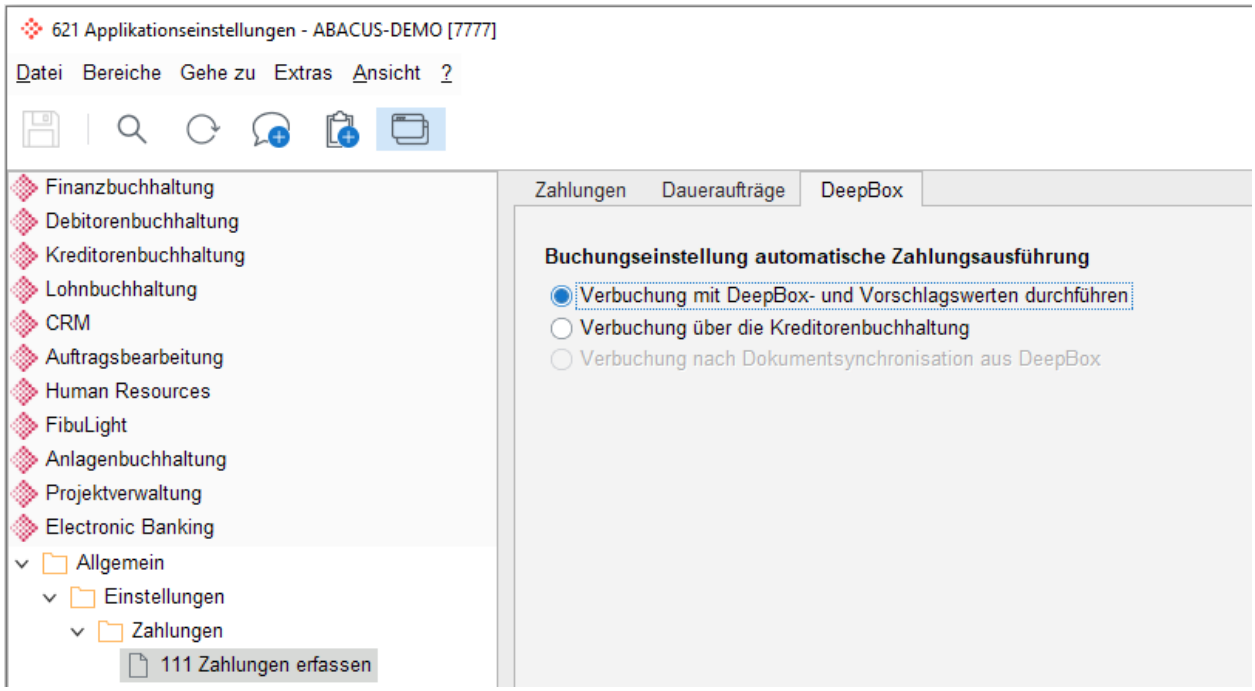


13.3 Zahlungen - DeepBox - Buchungseinstellung automatische Zahlungsausführung

Diese Einstellung findet nur Anwendung, wenn Zahlungen aus der DeepBox via Abacus automatisch ausgeführt werden. Es muss also in der Box die Einstellung «zu bezahlen» und «Zahlung übermitteln» aktiv sein. Ebenfalls muss in Abacus in den Applikationseinstellungen Programm E621 «Applikationseinstellungen» unter «Einstellungen / Aufträge / 122 Aufträge freigeben / DeepBox», die Einstellung «Automatisch an Finanzinstitut übermitteln» aktiv sein.

Ist die automatische Zahlungsausführung aktiv, wurde die Zahlung bisher immer an das Programm E111 «Zahlungen erfassen» übergeben. Dies war auch der Fall, wenn die Kreditorenbuchhaltung vorhanden war.

Neu kann definiert werden, wo die Verbuchung von automatisch übermittelten Zahlungen vorgenommen werden möchte. Dabei kann zwischen drei Optionen gewählt werden:



Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG

Verbuchung mit DeepBox- und Vorschlagswerten durchführen	Bei dieser Option findet die Verarbeitung wie bisher statt. Die Zahlung wird mit den DeepBox- und Vorschlagswerten aus dem Abacus im Programm E111 «Zahlungen erfassen» erfasst. Sofern möglich, werden zudem die Kontierungspositionen erfasst.
Verbuchung über die Kreditorenbuchhaltung	Die zweite Möglichkeit besteht nur, wenn eine Kreditorenbuchhaltung im Einsatz ist. Ist diese Einstellung gesetzt, wird im Programm E111 «Zahlungen erfassen» eine Zahlung ohne Buchungsposition erfasst. Zusätzlich erstellt es bei der Zahlungsauslösung einen bezahlten Kreditorenbeleg.
Verbuchung nach Dokumentsynchronisation aus der DeepBox	Diese Möglichkeit wurde geschaffen, da mit dem Regelwerk vom Programm E417 «Buchungsregeln bearbeiten» Kontierungen flexibler abgesetzt werden können. Möglich ist diese Einstellung nur, wenn im Programm E621 «Applikationseinstellungen» unter «Einstellungen / 213 Kontobewegungen verbuchen» die Einstellung «DeepBox-Dokumente in Electronic Banking verarbeiten» aktiv ist. Wurde diese Einstellung gewählt, erfasst es im Programm E111 «Zahlungen erfassen» eine Zahlung. Im Unterschied zu Option 1 und 2 erstellt es in diesem Fall weder eine Buchungsposition noch einen Kreditorenbeleg. Das Dokument wird der Kontobewegung im Programm E213 «Kontobewegungen verbuchen» anschliessend über die Möglichkeit Dokumentsynchronisation zugeordnet (die Funktion im E213 findet sich unter «Datei / Neu aufbereiten / Dokumente synchronisieren»).

14. Programm 921 «Konfigurationen aufzeichnen / abspielen»

14.1 Konfiguration aufzeichnen und abspielen

Ab der Version 2024 können Änderungen der Einstellungen im Programm 621 «Applikationseinstellungen» aufgezeichnet und abgespielt werden. Es werden alle Einstellungen überwacht, welche auf der Tabelle EDW hinterlegt sind. Das Aufzeichnen kann im Programm 921 «Konfiguration aufzeichnen / abspielen» gestartet und beendet werden. Zusätzlich bietet die Funktion die Möglichkeit, die Einstellungen von einem Mandanten zu exportieren und in einem anderen Mandanten wieder zu importieren.

Copyright © 2024 by Abacus Research AG, 9300 Wittenbach SG